

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt

Stellenausschreibung

Im Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt (LAV) ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** der Arbeitsplatz

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d) Meldewesen (Infektionsschutz)

gem. § 14 Abs. 1 Nr. 7 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) **sachgrundbefristet bis zum 31.12.2026** zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach **Entgeltgruppe E 13 TV-L**.

Arbeitsort ist **Magdeburg**.

Das Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt ist eine Landesoberbehörde im Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung und die zentrale Behörde für die Gesundheit der Menschen in Sachsen-Anhalt. Wir sind an verschiedenen Standorten im ganzen Bundesland vertreten. In unserem Landeslabor untersuchen wir mit modernen Methoden insbesondere die Proben von Lebensmitteln, Trink- und Badewasser, Arzneimitteln sowie mikrobiologische Proben von Mensch und Tier. Wir beobachten das Krankheitsgeschehen in der Bevölkerung und überwachen als Vollzugsbehörde die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen in den Betriebsstätten unseres Landes.

Für diese Aufgaben beschäftigen wir ca. 480 Fachkräfte aus den Bereichen Medizin, Tiermedizin, Lebensmittelchemie, Biologie, Chemie, Physik, Technik, Verwaltung und vielen anderen Fachrichtungen.

Im Dezernat „Gesundheits- und Hygienemanagement“ suchen wir Verstärkung zur Wahrnehmung folgender **Aufgaben**:

- Surveillance des Infektionsgeschehens in Sachsen-Anhalt und Ableitung daraus resultierender Handlungsempfehlungen
- Überwachung und Eindämmung von Häufungen und Ausbrüchen nosokomialer, lebensmittelbedingter, klimaassoziierter und bedrohlicher Infektionskrankheiten
- Erarbeitung von Stellungnahmen zu anlassbezogenen Anfragen, z. B. von Behörden des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) bzw. Fachinstituten und der Presse
- Öffentlichkeitsarbeit und Referententätigkeit, u. a. Fort- und Weiterbildung für Beschäftigte des ÖGD

Unsere zwingende Voraussetzung an Sie ist

- ein mit einem Mastergrad oder einem gleichwertigen Abschluss (z.B. Universitätsdiplom) abgeschlossenes Hochschulstudium in einer humanmedizinischen oder biologischen Fachrichtung und mindestens 1 Jahr Berufserfahrung im Infektionsschutz oder in der

Infektionsepidemiologie oder in der Diagnostik von humanpathogenen bakteriellen und viralen Infektionserregern

oder

- ein mit einem Mastergrad oder einem gleichwertigen Abschluss abgeschlossenes Hochschulstudium in Epidemiologie oder Public Health

Idealerweise verfügen Sie über:

- gute Englischkenntnisse
- digitale Kompetenz, insbesondere Verständnis für die sich wandelnden Anforderungen an die Informations- und Kommunikationsprozesse in der öffentlichen Verwaltung sowie sehr gute MS Office-Kenntnisse

Sie sollten

- motiviert sein, sich mit der Beobachtung, Bewertung und dem Schutz der Gesundheit der Bevölkerung zu befassen und sich in deren wissenschaftlichen Methoden weiterzubilden
- Sozialkompetenzen, insbesondere Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit sowie Kooperationsbereitschaft und Teamgeist besitzen
- über Durchsetzungsvermögen, Entscheidungs- und Reflexionsfähigkeit verfügen
- Konzeptionsstärke sowie analytische Fähigkeiten vorweisen können
- sich durch Leistungs- und Einsatzbereitschaft sowie durch selbstständiges und ergebnisorientiertes Arbeiten auszeichnen
- Flexibilität, insbesondere die Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Aufgaben (Lernbereitschaft) mitbringen

Wir bieten Ihnen

- abwechslungsreiche und nutzbringende Tätigkeiten für den Gesundheits- und Verbraucherschutz
- tarifvertragliche Vergütung entsprechend der persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L
- einen Arbeitsplatz in einer kollegialen, familienfreundlichen Arbeitsatmosphäre
- ein modernes Arbeitsumfeld in einem engagierten Arbeitsbereich
- Unterstützung bei der Wohnungssuche und der Suche von Kinderbetreuungsmöglichkeiten
- 30 Tage Urlaub im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche)
- tarifliche Jahressonderzahlung
- zusätzliche betriebliche Altersvorsorge bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)
- aufgabenbezogene und persönliche Fortbildungsmöglichkeiten
die Möglichkeit, bei Vorliegen der Voraussetzungen einen Teil der Arbeitsleistung in Alternativarbeit (Homeoffice) zu erbringen

Bei im Ausland erworbenen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter www.kmk.org/zab.

Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerber/innen (m/w/d) werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Hinweis: Sollten Sie bereits im öffentlichen Dienst beschäftigt sein, legen Sie bitte der Bewerbungsunterlage eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte (auch durch den Gesamtpersonalrat und die/den Gleichstellungsbeauftragte/n) bei. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Arbeitszeugnisse/ Beurteilungen, Qualifikationsnachweise, ggf. Nachweis der Schwerbehinderung / Gleichstellung) bis zum **18.07.2025** an das

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt

Betreff: Bewerbung, Wz: 21.105

Freiimfelder Str. 68

06112 Halle (Saale)

oder

per E-Mail an lav-bewerbung@sachsen-anhalt.de.

Bitte beachten Sie unsere „Datenschutzhinweise für Bewerbungen gem. Art. 13 DSGVO zur Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren“ und die dort enthaltenen Sicherheitshinweise für die Übersendung per E-Mail. Sie finden diese [hier](#).

Falls Sie eine E-Mail senden möchten, weisen wir darauf hin, dass die Dateigröße fünf MB nicht überschreiten und die Anlagen aus maximal zwei PDF-Dateien bestehen sollten.

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Bei Nichtberücksichtigung werden die Unterlagen nach sechs Monaten vernichtet. Die Bewerbungsunterlagen werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet. Mit Ihrer Bewerbung erteilen Sie Ihre Einwilligung zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zweck der Durchführung dieses Bewerbungs- und Stellenbesetzungsverfahrens.

Für weitere Informationen stehen Frau Dr. Albrecht, Fachbereichsleiterin Hygiene (Tel.: 0391/2564-109) und Frau Moll, Sachbearbeiterin Personal (Tel.: 0340/6501-188) zur Verfügung.